

Aus dem Inhalt

Er ist da!

Von der Gegenwart Christi

Artikel von Klaus-Dieter Neumann

Zur Quelle vordringen / Liebe ist das Substantielle der Seele / Die Seele als Brücke zur Welt gestalten / Das Bild des Wassers / Christus im Erdensein und im Menschen / Die Wiederkunft Christi im Ätherischen / Die Ausbildung von Mitleid, Interesse und Gewissen / Zur Erde wenden. Seite 6

Christus überall

Interview mit Hans-Werner Schroeder von Wolfgang Weirauch

Präexistenz des kosmischen Christus / Erdenwirken Christi / Die Todesstunde und ihre geistige Auswirkung / Die Höllenfahrt Christi / Christus senkt einen Liebeskeim in alle Menschenseelen / Das Geheimnis des Auferstehungsleibes / Die Auferstehungskräfte breiten sich auf den ganzen Erdumkreis aus / Wiederkunft Christi heute / Die Nähe und Liebe des Christus / Übungen zur Bewußtwerdung der eigenen Verantwortung vor Christus / Passion: Der Blick auf das Kreuz / Ostern: Den Schatz aus dem Abgrund heben. Seite 24

Der Auferstehungsleib

Die Christustat und die Aufgabe des Menschen

Artikel von Wolfgang Weirauch

Die Ostergeschichte / Erste Erscheinung des Auferstandenen: vor dem Grabe / Zweite Erscheinung: auf der Wanderung / Dritte Erscheinung: bei den Jüngern im Haus / Vierte Erscheinung: vor Thomas / Fünfte Erscheinung: auf dem Berge / Sechste Erscheinung: auf dem Meer / Siebte Erscheinung: Himmelfahrt / Grundlegende Zwischenbemerkung / Die Evolution des Menschen und der Erde / Der Phantomleib / Luzifers Attacke / Einweihung in vorchristlicher Zeit / Die Verfinsterung der geistigen Welt / Ein Gott wird Mensch / Das Mysterium von Golgatha / Die Rettung der Menschheit aus dem Abgrund / Christus ist für alle gestorben / Christus trägt Licht in das Reich der Toten / Christus durchhellt die Erde mit Leben / Christus durchströmt die Ätherleiber der Menschen / Himmelfahrt und Pfingsten / Der Mensch kann sich mit dem Auferstehungsleib verbinden / Die Liebe des Christus. Seite 56

Licht vom Kreuz

Interview mit Gérard Klockenbring von Wolfgang Weirauch

Die Überwindung von Leid und Schmerz / Der Schmerzprozeß des Christus / Die Befreiung des Egoismus durch das Interesse / Die sieben Worte am Kreuz / Der 22. Psalm / Die drei Worte bei Lukas / Die drei Worte bei Johannes / Die neun Seligpreisungen / Der Auferstandene am Ostersonntagmorgen / Auferstehungskräfte im Denken. Seite 114

Auferstehen im Denken

Ein Weg des Menschen zu Christus

Artikel von Thomas Höfer

I. Sterben und Tod des Denkens / Abstrakte Begriffe und Erkenntnis der Wirklichkeit / Die Herablähmung der Begriffe / Selbstbewußtsein und freier Wille / Die Gedanken werden Eigentum des Menschen / Die Freiheit des Willens / II. Auferstehung des Denkens / Das reine Denken / Die Schulung des Denkens als Willensübung / Das sinnlichkeitsfreie Denken / Gedankeninhalte selbst erzeugen / Die Verschmelzung von Denken und Wollen / Die Überwindung der Herablähmung der Begriffe / Die Kraft der Liebe in geistiger Art / Der einzelne Mensch als Quelle des Sittlichen.

Seite 139

Zu den Steiner-Zitatangaben in den FLENSBURGER HEFTEN: Die GA-Nummern beziehen sich auf die jeweilige Bibliographie-Nummer der Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Rudolf Steiner Verlag, Dornach/Schweiz. Danach sind in der Regel das Erscheinungsjahr der benutzten Ausgabe, das Vortragsdatum bzw. Kapitel und die Seitenzahl angegeben, von der Autor-, Titel- und Ortsnennung wird abgesehen. Nach Bibliographie-Nummern geordnet ist die Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Katalog des Rudolf Steiner Verlags aufgeführt. Der Katalog ist durch den Buchhandel erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 26. April 1996 jährt sich zum zehnten Mal der SuperGau des Tschernobyl-Reaktors. Noch nie wurde die Menschheit infolge einer technischen Katastrophe so stark mit der zerstörerischen Macht der Todeskräfte konfrontiert. Die Menschen, die Natur, die gesamte Lebenssphäre der Erde wurden durch die radioaktive Verstrahlung nachhaltig und schwer geschädigt. Das ganze Ausmaß der Schäden ist heute kaum abzuschätzen, sie sind eine unwägbare Hypothek für die heute lebenden Menschen und folgende Generationen. Dabei ist auch zu bedenken, daß die Schädigung des lebendigen Organismus der Erde und des Menschen, der Lebenskräfte und auch des seelisch-geistigen Kräftezusammenhangs nicht unmittelbar offenbar wird. Das bleibt eine ernste Frage. – Wir dürfen das Geschehen nicht vergessen, das Leid unzähliger Menschen nicht verdrängen. Eine solche Katastrophe darf sich nicht wiederholen.

Mit dieser Ausgabe der FLENSBURGER HEFTE wollen wir die Aufmerksamkeit darauf lenken, daß es auch Kräfte gibt, die den Tod überwinden können. Diese lebenerzeugenden Auferstehungskräfte kann der Mensch aufgreifen und sich bewußt mit ihnen verbinden. Dadurch wird er auch stärker seine eigene Entwicklung in die Hand nehmen und seine Aufgabe erfüllen können, die Erde vor der Zerstörung zu bewahren und ihre erneuernden und verwandelnden Kräfte zu unterstützen.

Das Thema der Auferstehung und der Gegenwart Christi ist kein leichter Stoff, und es erfordert einige Bereitschaft des Lesers zur gedanklichen Durchdringung. Wir versuchen, auch deutlich werden zu lassen, daß die gedankliche Erschließung der geistigen Zusammenhänge bereits auf den Weg des eigenen Erlebens führt. Wir wollen also nicht nur die Tatsachen darstellen, sondern zugleich auch ermutigen, den eigenen Erfahrungsweg ernster zu nehmen. Für jeden Menschen gibt es einen Zugang des Erlebens, sei dieses auch noch so anfänglich. Das zentrale Ereignis der Menschheits- und Erdentwicklung, die Inkarnation des Gottes Christus in dem Menschen Jesus und die Besiegung der Todeskräfte, ragt mit seinen Wirkungen in jeden Menschen herein, ob er sich dessen bewußt ist oder nicht. Durch das Verstehen dieses Geschehens offenbart sich auch der Sinn der Menschheitsentwicklung und das Geheimnis des Auferstehungsleibes Christi.

Es grüßt Sie

Ihre FLENSBURGER HEFTE-Redaktion